



Viel Fingerspitzengefühl: Pascal Meubis (links) und sein Kollege Ray Ebbs bauen für die Snooker-Stars die Turniertische auf. • Rother

# Jeder Millimeter zählt

**SNOOKER** Ab heute kämpft die Weltelite in den Zentralhallen um 50 000 Euro Preisgeld. Der Belgier Pascal Meubis und sein Team präparieren die grünen Spielflächen für die Profis

**HAMM** ■ Wenn die Snooker-Weltstars um Ronnie O'Sullivan oder John Higgins ab heute in den Zentralhallen um 50 000 Euro Preisgeld spielen, ist die Arbeit von Pascal Meubis schon getan. Zusammen mit drei Kollegen ist der Belgier beim Ruhr-Championship-Event dafür zuständig, die Turniertische regelkonform aufzubauen.

Seit Dienstagmorgen ist das Team bereits in Hamm, um für die Profis das „Grün“ zu präparieren. Die vier „Table-fitter“ – was so viel bedeutet wie „Tisch-Monteur“ – sind aber nicht nur für das Aufbauen zuständig. Die wichtigste Aufgabe ist das Überziehen des Tuches. „Das ist sehr empfindlich“, erklärt der 38-Jährige, der seit sechs Jahren Profi-Table-fitter ist. Der Wollstoff darf nicht uneben auf der Fläche aufliegen oder

Falten werfen. Damit keine Feuchtigkeit in den Stoff eindringt, werden die Flächen während des Turniers beheizt. „Dann laufen die Kugeln besser“, weiß Meubis. Zweites, wichtiges Werkzeug ist die Wasserwaage, damit alles genau ausgerichtet werden kann. „Die Feinarbeit ist das Wichtigste in unserem Job und kostet ein Großteil der Arbeitszeit“, erklärt der Belgier, der zusammen mit zwei Engländern und einem weiteren Belgier das European-Players-Tour-Championship-Event begleitet und oft Millimeterarbeit leistet. Viel Zeit um die Lippestadt ausführlich zu besichtigen, bleibt Pascal Meubis nicht. Pro Tisch brauchen die Vier im Schnitt drei Stunden, damit Turnierleiter Martin Clarke am Ende sein Einverständnis gibt und die Snooker-Pro-

fis ans Werk gehen können. Dabei wiegt jedes Spielfeld mit der Schiefer-Verpackung rund 1,3 Tonnen, die durch Europa bewegt werden.

Der Familienvater zweier Kinder hat sein Hobby wortwörtlich zum Beruf gemacht. Meubis spielt selber Snooker aus Leidenschaft. Da sein Verein in Belgien keine guten Tische zur Verfügung stellen konnte, nahm der 38-Jährige die Sache in die Hand und brachte sich das nötige Wissen selbst bei. Im vergangenen Jahr betreute er die belgischen Meisterschaften und ist auf diese Weise zu seinem heutigen Team gestoßen. „Ich hätte nie gedacht, dass ich es so weit schaffen würde“, freut sich Meubis über seinen beruflichen Erfolg.

Von der Star-Dichte in Hamm ist der Belgier überzeugt: „Das Veranstaltungs-

plakat lügt nicht. Die Zuschauer bekommen das Beste des Snooker-Sports zu sehen.“ Bis Sonntagabend kämpfen die Sportler um den Sieg, bevor sie Hamm wieder verlassen. Pascal Meubis bleibt noch zwei Tage länger vor Ort. Schließlich müssen die empfindlichen Spielflächen auch wieder abgebaut werden. Eine Verschnaufpause kann sich der Familienvater nicht leisten. Ab Mittwoch ist er in Prag, wo das nächste Turnier der European-Players-Tour-Championship stattfindet. Auch dort wird Meubis wieder die grünen Wolltücher ausrichten, ganz nach seinem Motto: „Immer das Beste geben.“ ■ kn

Einlass ist um 9.30 Uhr. Das Finale findet am Sonntag um 19.30 Uhr statt. Karten gibt es an der Tageskasse.